



Dreijahresplan der Mittelschule

Oswald von Wolkenstein

2024/27

Teil B

So planen wir

Inhalt

Unsere Vision	3
Einleitung	3
Ausgangssituation an der Schule	3
Schwerpunktthema für den Dreijahresplan	4
Maßnahmen in den kommenden drei Jahren	4
Fragebogen	4
Pädagogischer Tag	4
Themen	5
Zeitplan für die kommenden drei Jahre	6
Evaluation	6
Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR	6

Unsere Vision

Einleitung

Ausgangssituation an der Schule

An unserer Mittelschule sind zurzeit 517 Schüler/innen und ca. 80 Lehrpersonen. Dieser starke Lehrkörper bietet eine große Vielzahl an unterschiedlichen Qualifikationen und speziellen Kompetenzen, die den Schüler/innen im Unterricht und bei Projekten zugutekommen können. Einen schulischen Schwerpunkt gibt es im E-Zug mit musikalischer Ausrichtung und in der Außenstelle im Kloster Neustift mit einer Erweiterung des Sportangebots. Alle anderen Klassen haben keine spezifische Ausrichtung. In allen 25 Klassen gibt es Integrationsunterricht, wo auch eine Integrationslehrperson zugeteilt ist. Derzeit weisen 95 Schüler/innen eine attestierte Lernschwierigkeit auf. Etwa 20% unserer Schüler/innen sind mit Migrationshintergrund, die die Unterrichtssprache unterschiedlich beherrschen. In Neustift sind auch ladinischsprachige Schüler, die teils ebenso Schwierigkeiten in der Unterrichtssprache haben.

Die Schule steht in einem sozialen Brennpunkt, sie wird von Schüler/innen aus dem Südtiroler Kinderdorf besucht, welche besondere Unterstützung und Hilfe brauchen.

An der Schule arbeiten zwei Schulsozialpädagoginnen, ein ZIB-Team (Lehrpersonen, an die sich alle Schüler/innen mit Anliegen oder Problemen wenden können), es gibt eine Arbeitsgruppe für Inklusion, die sich wöchentlich trifft und Interventionsmaßnahmen bespricht und plant. Außerdem arbeitet die Schule mit dem Verein CIEFFE (Consulenza formazione Trento <https://cieffe.tn.it/>) zusammen. Bei diesem Projekt geht es um Präventionsmaßnahmen und Hilfen für Schulabbrecher/innen. Die Schule arbeitet auch mit Steps (Pädagogische Werkstatt <https://www.juze.it/steps/>) zusammen, um manchen Schülern eine Alternative zum Schulalltag zu bieten.

Neben dem Kernunterricht gibt es eine Wochenstunde Kit und zwei Stunden Lernberatung als Wahlpflichtfächer. Am Freitag werden verschiedene Wahlfächer und am Montag Hausaufgabenhilfe angeboten. Für Schüler/innen im E-Zug wird an Nachmittagen auch Instrumentalunterricht gehalten. In der Außenstelle Neustift wurde erstmals Lernen in Eigenverantwortung LIE eingeführt. Die Lerngruppen, die sich durchwegs aus etwa 20 Schüler/innen zusammensetzen, halten sich vorwiegend in den zugewiesenen Klassenräumen auf, in den praktischen Fächern wechseln sie häufig in einen Fachraum. In jedem Stockwerk befindet sich auch ein Gruppenraum, der von den angrenzenden Schülergruppen genutzt werden kann. In den Gängen gibt es manche Lerneckeln, die sich für Arbeiten in Kleingruppen anbieten. Die Klassenräume sind mit PC und digitaler Tafel zusätzlich zur herkömmlichen Tafel ausgestattet. Mittlerweile verfügen alle Schüler/innen über ein privates digitales Gerät, mit dem im Unterricht je nach Bedarf in den Fächern gearbeitet werden kann. In der Schule gibt es drei PC-Räume, Musik- und Zeichenräume, zwei Filmräume und mittlerweile auch einen Audio- und Videoraum. Im Dachgeschoss befindet sich ein großer

Theatersaal. Ein zentraler Treffpunkt für die Schülergruppen ist die Schulbibliothek. Im Kellergeschoss sind mehrere Werkräume für praktische Handarbeiten eingerichtet, ein Biologieraum und eine Küche mit Vorraum.

Die Schule hat einen neu gestalteten Schulhof, den sie sich mit den Nachbarschulen teilt. Dort haben die Schüler/innen zahlreiche Möglichkeiten zum sportlichen Ausgleich, nebenan ist die neue Turnhalle, die auch über eine große ausfahrbare Tribüne verfügt. Im Schulhof bieten sich auch Möglichkeiten für die Schüler/innen zur Mitgestaltung, was die Bepflanzung betrifft.

Schwerpunktthema für den Dreijahresplan

„Lernen für die Zukunft in einer inklusiven Schule“

Im Frühjahr des vergangenen Schuljahres entschied sich das Schulplenum nach längerer Ideensammlung und eingehender Diskussion für dieses Thema, um an der Schule in mehreren Punkten einen Anstoß zur Weiterentwicklung zu geben. Die Themen Inklusion und Nachhaltigkeit waren den Lehrpersonen ein großes Anliegen und sie machten in den Fachgruppen Vorschläge, in welchen Bereichen es diesbezüglich an der Schule noch Entwicklungsbedarf gibt. Die AG Evaluation wird bis Dezember eine Erhebung durchführen, wie weit Inklusion in den Lerngruppen bereits Anwendung findet bzw. im schulischen Alltag gelebt wird.

Maßnahmen in den kommenden drei Jahren

Fragebogen

Von der AG-Evaluation wird ein Fragebogen zur Inklusion erstellt und im Jänner 2024 verteilt und für den pädagogischen Tag ausgewertet.

Pädagogischer Tag

Da es wichtig ist, möglichst alle Lehrpersonen in den Entwicklungsprozess einzubinden, werden wir im Frühjahr 2024 einen pädagogischen Tag abhalten.

Nach Rücksprache mit dem Pädagogischen Bildungszentrum wird am Anfang ein Impulsvortrag mit Matthias Förtsch eingeplant. Er ist Schulleiter am Gymnasium des Bischof Sproll Bildungszentrums in Biberach. Zudem ist er Autor und Coach für die Themen Schulentwicklung und Kultur der Digitalität.

Anschließend werden sich die Lehrpersonen bei Thementischen versammeln, zu denen sie sich bereits im Vorfeld anmelden können. Hier werden in den einzelnen Gruppen die von den Fachgruppen vorgeschlagenen Themen aufgegriffen und es werden Ideen entwickelt, wie diese an unserer Schule bei den oben beschriebenen Voraussetzungen konkret umgesetzt werden können. Die entwickelten Inhalte werden gemeinsam in den Kleingruppen schriftlich ausformuliert. Dabei können die beteiligten Lehrpersonen jederzeit auch Rücksprache mit dem Referenten halten und seine Unterstützung einholen. Die schriftlichen Grundlagen werden gesammelt und als neuer Schwerpunkt in den Dreijahresplan aufgenommen.

Themen

▪ Inklusiv Kultur:

- Inklusion von **Schüler/innen, die sprachlich Hilfe brauchen**: Teamunterricht ..., Zusammenarbeit mit ital. Mittelschule über Sprachprojekte, „kooperative Klasse“ ...
- **Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen**: fächerübergreifend sensibilisieren für Umwelt und Klima, Schule als Lebensort, Willkommenskultur, mehr Pflanzen in der Schule/Klasse, Schulgarten, sinnvolle Tätigkeiten (Bar?), Umgestaltung von Schulräumen, Gemeinschaft stärken ...

▪ Inklusiv Strukturen:

- **Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen**: Planungsstunden im Stundenplan verankert, Teilen der Verantwortung bei Integrationsschülern, World-Cafè ...
- **Zusammenarbeit mit Institutionen**: Netzwerk ...

▪ Inklusiv Praktiken:

- **Alternative Unterrichtsmodelle**: fächerübergreifend, mehr Projekte für „fleißige/bemühte“ Schüler/innen, Lernberatung weiterentwickeln, offene Klassen
- **LIE**: Ausarbeitung von Materialien – Weitergabe an andere LP, Lernberatung reflektieren u. neue Vorschläge ...
- **Begabtenförderung**: mehr Projekte für „fleißige/bemühte“ Schüler/innen ...
- **Schwierige Schüler/innen**: Möglichkeiten, Schulverweigerer/ Schwer Erziehbare zu unterstützen bzw. Klasse zu schützen, „Notfallklasse“ - verschiedene Projekte (handwerklich) umsetzen (Berufspraktika...); Therapeuten an die Schule holen ...

Die Ergebnisse der Evaluation, die hier noch ausständig sind, sowie eventuelle Vorschläge von Matthias Förtsch werden bei den betreffenden Arbeitstischen gegebenenfalls noch in die Themenwahl aufgenommen.

Im kommenden Herbst wird bereits mit der Umsetzung der erarbeiteten Ziele begonnen. Dabei geht es nicht darum, alles und ganzheitlich an unserer Schule zu verändern, sondern die Schule in kleinen, überlegten und sinnvollen Schritten weiterzuentwickeln.

Zeitplan für die kommenden drei Jahre

Evaluation

Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR

Beschluss Schulrat Nr. 04 vom 17.04.2023

Entwicklungsschwerpunkt im Bereich der **digitalen Ausstattung** gemäß „Next Generation EU: PNRR - Piano Scuola 4.0, Maßnahme 1 - Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen“: Teilnahme am Projekt PNRR - Next Generation EU - PIANO SCUOLA 4.0 – Azione 1: PNRR - Mission 4 - Bildung und Forschung - Komponente 1 - Stärkung des Angebots an Bildungsdienstleistungen: vom Kindergarten bis zur Universität - Investition 3.2 „Schule 4.0: innovative Schulen, Verkabelung, neue Lernumgebungen und Laboratorien“ des von der EU finanzierten nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU: Maßnahme 1 - Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“)) •

Migration von Diensten der Schule in die Cloud gemäß „Next Generation EU: PNRR – Bando 1.2 abilitazione al cloud per PA locali SCUOLE“: Teilnahme am Projekt PNRR – Next Generation EU: Bando 1.2 “abilitazione al cloud per PA locali” SCUOLE (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“)) •

Anpassung der Homepage der Schule gemäß „Next Generation EU: PNRR – Bando 1.4.1 “esperienza del cittadino nei servizi pubblici” SCUOLE: Teilnahme am Projekt PNRR – Next Generation EU: Bando 1.4.1 “esperienza del cittadino nei servizi pubblici” SCUOLE (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“))